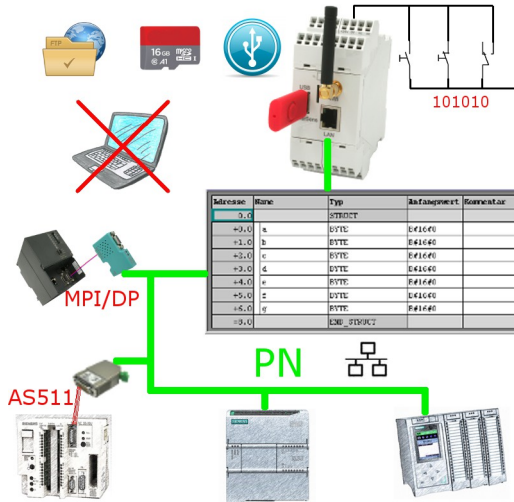


# Bedienungs-Kurzanleitung für Datensicherung S5/S7-SPS auf USB-Stick/SD-Karte



## Anschluss des Geräts

Das EtherSens wird über die Klemmanschlüsse mit Spannung (24V DC +/-20%) versorgt. Bitte beachten Sie, dass für die Sicherung eines Datenbausteins ein(e) USB-Stick oder SD-Karte notwendig ist.

## Digital-IO-Trigger verwenden

Wenn Sie einen digitalen Eingang als Trigger für das Sichern oder Wiederherstellen verwenden möchten, müssen Sie das entsprechende Signal am Gerät anschließen.

**Wichtig:** Standardmäßig sind nur die Digital-IOs mit ungerader Zahl (1, 3, 5, 7, 9, 11) als Eingänge konfiguriert. Das Trigger-Signal darf nur an Eingängen angelegt werden!

## Zugriff auf das Gerät

Der Zugriff auf das Gerät ist sowohl über WLAN (SSID „EtherSens WiFi“ - IP-Adresse 192.168.1.58) als auch über LAN (IP-Adresse 192.168.1.59) möglich.

Öffnen Sie nun die Weboberfläche des Geräts und melden Sie sich am Gerät über den Menüpunkt „Login“ (ohne Passwort) an, um die Konfiguration durchführen zu können.

**Wichtig:** Stellen Sie bitte vor der weiteren Konfiguration sicher, dass die Netzwerk- und WLAN-Einstellungen zu Ihrem Netzwerk und der SPS passen. Diese Parameter können Sie unter der Seite „System“ → „Netzwerk und WLAN“ konfigurieren.

>> Weitere Informationen zu den jeweiligen Konfigurationsparametern finden Sie im EtherSens-Handbuch im Kapitel „Webserver“.

## USB-Anschluss aktivieren

Für die Datensicherung auf einen USB-Stick müssen Sie zunächst den USB-Anschluss aktivieren. Navigieren Sie hierzu zur Seite „System“ → „USB“ und wählen Sie dort bei „Betriebsmodus“ den Eintrag „LTE-Modul und USB-Speicherstick am EtherSens verwenden“ aus und speichern Sie diese Einstellung.

### SPS-Verbindung anlegen

Im EtherSens muss zunächst eine Verbindung zu Ihrer SPS angelegt werden. Gehen Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Geräte“ und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

**Name:** *frei wählbar*  
**Schnittstelle:** RFC1006  
**Netzwerk-Schnittstelle:** Schnittstelle an der die Steuerung angeschlossen ist  
**IP-Adresse:** *siehe Tabelle*  
**Rack:** *Standard-Wert siehe Tabelle*  
**Slot:** *Standard-Wert siehe Tabelle*

Steuerungstyp und Zugriffsart	benötigte Hardware	IP-Adresse	Rack	Slot
S7-200 über PPI	S7-LAN	IP vom S7-LAN	0	2
S7-300/400 über MPI/DP	S7-LAN	IP vom S7-LAN	0	2
S7-300/400 über Ethernet-CP	-	IP der SPS	0	2
S7-1200/1500 über Ethernet	-	IP der SPS	0	1
LOGO! über Ethernet	-	IP der SPS	0	1
S5 über PG-Buchse	S5-LAN++	IP vom S5-LAN++	0	2

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen und abschließend auf „Speichern“.

### SPS-Trigger anlegen

Falls Sie das Sichern eines Datenbausteins über die SPS auslösen möchten, müssen Sie im Gerät noch einen Trigger-Wert anlegen. Gehen Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Prozesswerte“ und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

**Abtastrate:** 1 Sekunde (*bei Bedarf auch höher / niedriger*)  
**Name:** *frei wählbar*  
**Diagramm-Farbe:** -  
**Änderungs-Prüfung:** nicht gesetzt  
**Aufzeichnung:** nicht gesetzt  
**Web-Anzeige:** gesetzt (*optional*)

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen. Es öffnet sich nun ein Dialog, wo Sie als Gerät die zuvor angelegte SPS-Verbindung auswählen können. Nach Bestätigung erhalten Sie einen weiteren Dialog mit folgenden Parametern:

**Register:** Trigger-Bit von SPS (*z. B. M120.4*)  
**Format:** Bool  
**Typ:** Lesen  
**Powerfail Wert:** nicht gesetzt

Abschließend müssen Sie noch auf „Speichern“ klicken.

Möchten Sie den Datenbaustein auch über die SPS gesteuert wiederherstellen können, müssen Sie einen zweiten Trigger-Wert anlegen. Die Schritte dafür sind die gleiche.

### Backup/Restore-Baustein anlegen

Als nächstes müssen Sie den Baustein, der gesichert und wiederhergestellt werden soll im Gerät definieren. Navigieren Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „DB Backup/Restore“ und füllen Sie die unterste Zeile der Tabelle aus:

**Akt.:** gesetzt  
**Name:** *frei wählbar*  
**SPS:** zuvor angelegte SPS-Verbindung  
**Nummer:** Nummer des Datenbausteins  
**Offset:** Byte-Offset der zu sichernden Daten im Datenbaustein  
**Länge:** Länge der zu sichernden Daten vom Datenbaustein  
**Speicherort:** Speicherort für das Backup des Datenbausteins

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen und abschließend auf „Speichern“.

### Backup/Restore-Aktion anlegen

Im letzten Schritt müssen Sie die Verknüpfung zwischen Trigger und dem Backup/Restore konfigurieren. Navigieren Sie hierzu auf die Seite „Prozess“ → „Grenzwerte“. Um die Aktion zum Sichern des Bausteins anzulegen, müssen Sie die unterste Zeile der Tabelle wie folgt ausfüllen:

**Akt.:** gesetzt  
**Wert:** zuvor angelegter SPS-Trigger oder digitaler Eingang  
**Grenzart:** ==  
**Grenzwert:** x1  
**Aktions-Typ:** Zähler  
**Aktions-Zähler:** 0  
**Aktion:** DB sichern  
**Aktions-Wert:** zuvor angelegter Backup/Restore-Eintrag  
**Quitt.:** -

Klicken Sie anschließend auf das + Symbol, um den Eintrag hinzuzufügen und abschließend auf „Speichern“. Auf die gleiche Art und Weise können Sie nun auch eine Aktion zum Wiederherstellen eines Bausteins konfigurieren.

Unter der Web-Adresse <https://www.process-informatik.de> stehen produktspezifische Dokumentationen oder Software-Treiber/-Tools zum Download bereit.  
Bei Fragen oder Anregungen zum Produkt wenden Sie sich bitte an uns.

Process-Informatik Entwicklungsgesellschaft mbH

Im Gewerbegebiet 1

DE-73116 Wäschenbeuren

+49 (0) 7172-92666-0

[info@process-informatik.de](mailto:info@process-informatik.de)

<https://www.process-informatik.de>

Copyright by PI 2019 - 2024

**Menübaum Webseite:**

+ Produkte / Doku / Downloads

+ Datensicherung S7-SPS MPI/Profibus auf SD-Karte

**QR-Code Webseite:**



Bitte vergewissern Sie sich vor Einsatz des Produktes, dass Sie aktuelle Treiber verwenden.